

Walhalla verschenkt Punkte

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Nach der vermeidbaren 2 zu 6 Niederlage gegen Bavaria Karlstadt bleiben die SG Walhalla Frauen abgeschlagen Tabellenschlusslicht der ersten Bundesliga.

Obwohl die SG nach dem Auftaktdrittel bei einem 1 zu 1 und nur 12 Kegel hinten lag, erwies sich die Umstellung, Kapitän Sandra Plank im ersten Drittel spielen zu lassen, als nicht erfolgreich. So war im Mittelpaar die Verunsicherung spürbar und auch an den enttäuschenden Ergebnissen ablesbar. Nach dem zwischenzeitlichen 1 zu 3 bei gleichzeitig 68 Miesen schien das Spiel scheinbar entschieden. Doch es wurde nochmals spannend, da die Gäste ihre Schwachstelle ins hintere Glied stellten und der SG die Möglichkeit boten, nochmals heran zu kommen.

Anders als in den letzten Partien legte Claudia Schwelle los wie die Feuerwehr. Gegen Christina Klein lag die SG lerin drei Sätze lang nach 153 zu 124, 143 zu 155 und 151 zu 124 auf 600 er Kurs. Erst im letzten Durchgang musste sie sich mit 124 zu 127 zufrieden geben. Mit 571 zu 552 ließ Schwelle ihrer Kontrahentin aber keine Chance. Auch Sandra Plan schien anfangs zu brennen, konnte jedoch ihre Gegnerin Jutta Gast trotz 132 und 150 gegen 124 und 160 nicht abschütteln. Die SG Kapitänin verlor im dritten Lauf komplett den Faden und gab nach enttäuschenden 122 und 134 ihr Spiel bei einem Gesamt von 538 zu 569 aus der Hand.

Durch die verpasste Führung setzte sich das Mittelpaar offensichtlich so unter Druck, dass es weit unter den Möglichkeiten blieb. Sabrina Hoffmann erreichte kaum Mittelmaß und gab ihr Spiel gegen Hannah Burkhard mit 508 zu 516 Kegel ab. Auch Birgit Islinger konnte nicht an die Form der letzten Wochen anschließen. Mit 518 Kegel war gegen Jennifer Weis und deren 566 Kegel kein Kraut gewachsen.

So ging es mit 1 zu 3 Punkten und 68 Miesen ins letzte Drittel. Hier punkteten Raphaela Dietl gegen Helene Nick und Tanja Schardt gegen Carmen Heinzler in den ersten beiden Sätzen und verkürzten den Abstand auf 17 Kegel. Im dritten Satz holte Dietl mit 126 zu 115 weiter auf, Schardt musste jedoch mit 123 zu 129 Federn lassen. So verkürzte sich der Rückstand auf nur noch 12 Kegel. Schardt musste ihr Match gewinnen und beide mussten noch den Rückstand wettmachen. Es gelang beides nicht. Schardt musste trotz guter 151 Kegel gegen 159 abgeben und komplettierte so mit Punktverlust auf 555 zu 559 Kegel. Dietl konnte an die gute Anfangsserie nicht anschließen und schloss nach abschließenden 123 zu 25 mit insgesamt 538 zu 488 ab. An das Gesamtergebnis der Gäste kam die SG nicht mehr heran. So lag Karlstadt bei vier gewonnenen Mann-

schaftspunkten am Ende mit **3228 zu 3250** Kegeln damit 6 zu 2 vorne. „Ich bin einfach nur sprachlos“ meinte eine restlos bediente Kapitänin nach dem Spiel, fasste aber sofort wieder Mut und meinte „Mund abputzen und weitermachen“.

Die BSC Frauen holten in der Landesliga mit 5 zu 3 Punkten und 3 178 zu 3 103 Kegeln die Punkte bei Kleeblatt Burgfarnbach. Damit gelang dem BSC der Sprung ins Mittelfeld. In der abwechslungsreichen Partie mit jeweils 1 zu 1 Punkten hatte der BSC die besseren Einzelspieler auf seiner Seite. Andra Schönsteiner gelangen im ersten Drittel 579 Kegel und Silke Zunder machte mit 566 Kegel am Ende den Sack zu.

Die Männer des TSV Wörth können nicht mehr gewinnen. Gegen Neukirchen H.B. fehlten dem Landesligisten neun Kegel zum ersten Saisonsieg. Beim 3 zu 5 konnte nur Andreas Geier mit 578 Kegel überzeugen. Der TSV bleibt damit weiter auf Rang neun der Tabelle.

In der Jugend Bayernliga musste die U 14 männlich des SKV Regensburg beim 0 zu 6 bei GH Lauf Lehrgeld bezahlen. Bester war Daniel Taffner (Donaustauf) mit 462 Kegel. Dagegen hatten die weiblichen Jugendlichen keine Mühe, bei Baar-Ebenhausen mit 6 zu 0 die Oberhand zu gewinnen. Hier zeichneten sich besonders Leonie Plank mit 466 und Tina Berger (beide SC Regensburg) mit 520 Kegel aus. (odw)